

Mit einem Klick zu mehr Agilität

Der erste Schritt auf Ihrem Weg zu mehr geschäftlicher Agilität



Bewertung Ergebnisbericht

Im Auftrag von



Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den ersten Schritt auf Ihrem Weg zu mehr geschäftlicher Agilität hinter sich.

In diesen herausfordernden Zeiten ist es ein guter Anfang, sich seines aktuellen Agilitätsstatus genau bewusst zu sein. Das Verständnis darüber, wo Ihr Unternehmen im Prozess zu einem agilen Unternehmen steht, ermöglicht die Definition entsprechender Maßnahmen für längerfristige Verbesserungen in Ihrem Unternehmen.

Ziel des Weges ist es, dass Ihr Unternehmen viel besser auf externe Veränderungen reagieren kann und die stetige Weiterentwicklung gesichert wird.

Zu Ihrer Unterstützung hat IDC eine Reihe von Handlungsempfehlungen für Ihre jeweils aktuelle Agilitätsstufe in den verschiedenen Bereichen erarbeitet. Ausgehend von Ihren Antworten positioniert IDC Ihr Unternehmen auf seinem Weg zur Agilität insgesamt auf **Stufe 2**.

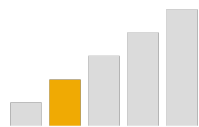
IDC bezeichnet diese Stufe als **Agile Mover**.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie SAP und Partner mittelständische Unternehmen unterstützen, die Digitalisierung erfolgreich anzugehen, dann klicken Sie bitte auf den folgenden Link: [Mittelständische Vorreiter - Digitalisierung in Wandel der Zeit](#)



Dieser Bericht enthält:

- Ihre Gesamtbewertung
- Strategische Planung
- Prozesse
- Kundenbeziehungen
- Lieferanten und Händler
- Mitarbeitereinbindung (HR)



IDC

STUFE 2 - Agile Mover

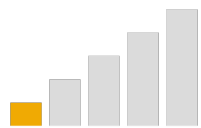
Die digitale Wirtschaft, der internationale Wettbewerb und die Notwendigkeit, auf unvorhergesehene Marktkräfte reagieren zu können, sind große Herausforderungen. Sie bieten aber auch gute Chancen für Ihr Unternehmen.

Sie haben das Potenzial, sich schneller und zielgerichteter an die Bedürfnisse des Marktes anzupassen und Innovationen schneller einzuführen als größere, komplexe Unternehmen.

Ausgehend von Ihren Antworten im Tool zur Messung der Agilität positioniert IDC Ihr Unternehmen insgesamt auf Stufe 2 und bewertet es als **Agile Mover**. Dies ist die zweite Stufe auf dem Weg zu Agilität. Zwar liegen noch einige Aufgaben vor Ihnen bis zur höchsten Stufe, doch Sie haben auch bereits wichtige Schritte unternommen und verfolgen Ansätze, die es Ihnen in Zukunft vereinfachen, noch agiler zu werden.

Setzen Sie den Fokus der Veränderung auf die Art und Weise, wie Sie planen, Ihre Mitarbeiter und Prozesse verwalten, mit Lieferanten und Händlern zusammenarbeiten und die Erkenntnisse über Ihre Kunden gezielt einsetzen. Sie können damit konkrete und nachhaltige Auswirkungen für Ihre Anpassungsfähigkeit und Flexibilität erzielen und Ihr Unternehmen in die Lage versetzen, Chancen besser zu nutzen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

IDC hat Ihnen eine Aufschlüsselung Ihrer Ergebnisse für die einzelnen Bereiche erstellt. Daraus ersehen Sie, wo Sie Aufholbedarf haben. Die Aufschlüsselung enthält auch jeweils konkrete Empfehlungen, wie Sie weitere, erfolgreiche Veränderungen vorantreiben können.



IDC

STUFE 1 - Agile Beginner

Bei der Agilität der strategischen Planung platziert IDC Ihr Unternehmen auf Stufe 1. Im Folgenden finden Sie einige Punkte, über die Sie nachdenken sollten, sowie Empfehlungen, wie Sie diesen Bereich Ihres Unternehmens verbessern können.

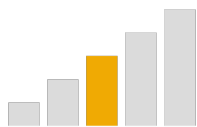
Normalerweise beziehen Unternehmen auf dieser Stufe nur Führungskräfte in die strategische Planung ein und die Pläne und Ziele werden aus den Leistungen der Vergangenheit abgeleitet.

Studien von IDC zeigen, dass viele Unternehmen die strategische Planung auf dieser Stufe immer noch als einen reaktiven Prozess betrachten. Dieser basiert also auf dem, was geschehen ist, und nicht auf dem, was in Zukunft geschehen kann.

Für Ihre Weiterentwicklung sollten Sie Veränderungen im externen Geschäftsumfeld berücksichtigen und damit beginnen, die Durchführung und Steuerung Ihres Planungsprozesses zu modifizieren.

Empfehlungen:

1. Führen Sie regelmäßige Planungsbesprechungen durch, denn die Dynamik der digitalen Wirtschaft erfordert mehr als nur ein oder zwei diesbezügliche Meetings pro Jahr.
2. Sie sollten auch die Mitarbeiter aus allen Schlüsselbereichen Ihres Unternehmens in die Planung einbeziehen. Stellen Sie also ein interdisziplinäres Team von Mitarbeitern zusammen und beteiligen Sie es an Ihrer strategischen Planung.
3. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass jede einzelne Kennzahl, die Sie zur Beurteilung der Gesamtleistung des Unternehmens nutzen (oft als Key Performance Indicator oder KPI bezeichnet), auf ein gemeinsames Unternehmensziel ausgerichtet ist.
4. Prüfen Sie Softwarelösungen, die Ihnen diesen Gesamtüberblick über die Leistung verschaffen. Diese können sehr effektive Instrumente sein, mit denen Sie Ihre Strategie immer aktuell halten und sicherstellen, dass alle Beteiligten mit vereinten Kräften an den gemeinsamen Zielen arbeiten.



IDC

STUFE 3 - Agile Transformer

Nach Auswertung Ihrer Angaben kommt IDC zu dem Schluss, dass Sie sich bei Ihrer Prozessagilität auf Stufe 3 befinden. IDC hat einige Denkanstöße und Empfehlungen speziell für Ihr Unternehmen formuliert.

Die Prozesse (oder „Arbeitsweisen“) wirklich agiler Unternehmen sind sowohl gut definiert als auch flexibel. Daher können sie individuelle Kundenanforderungen und Nachfrageschwankungen berücksichtigen sowie ihre Effizienz und Ausführungsgeschwindigkeit steigern.

Sie sind auf Stufe 3 der Prozessreife angelangt. Bleiben Sie jetzt am Ball! Auch wenn Sie bereits viel erreicht haben: Es gibt noch Raum für Verbesserungen. Konzentrieren Sie sich auf einige Kernpunkte mit großen Geschäftsauswirkungen.

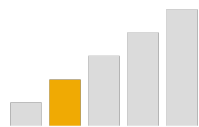
Unternehmen der Agilitätsstufe 3 haben bereits die meisten Geschäftsprozesse gestrafft und standardisiert. Die Geschwindigkeit des Wandels in der digitalen Wirtschaft erfordert allerdings eine kontinuierliche Anpassungsfähigkeit der Geschäftsprozesse.

Lesen Sie unsere Ideen, wie Sie zu mehr Agilität der Prozesse in Ihrem Unternehmen kommen.

Empfehlungen:

1. Der erste Schritt zur Anpassungsfähigkeit ist Automatisierung. Sie entlastet die Mitarbeiter von Routinetätigkeiten und verschafft ihnen Zeit für wichtigere Tätigkeiten, zum Beispiel im Bereich Kundenbindung, Innovation und Verbesserung, die nicht nur die Motivation stärken, sondern auch gewinnbringender für Ihr Unternehmen sind. Prüfen Sie, welche Prozesse in Ihrem Unternehmen für die Automatisierung – oder zumindest für eine Straffung – geeignet sind. Ihr Unternehmen erzielt eine bessere Anpassungsfähigkeit bezüglich Veränderungen.
2. Agilität erhöht einfach die Möglichkeiten, mit Veränderungen erfolgreich umzugehen. Prüfen Sie, wie Sie Prozesse automatisieren und den Informationsfluss im gesamten Unternehmen optimieren können. Eine stärkere Digitalisierung bestimmter Prozesse bedeutet, dass Sie Daten erfassen, die Ihnen weitere Fortschritte bringen können. Bisher noch nicht bekannte Probleme werden aufgedeckt und können leichter gelöst werden.
3. Ebenso erkennen Sie Chancen besser und können darauf reagieren. Entwickeln

Sie Prozessdiagramme, mit denen Sie die Geschäftsleistung anhand bestimmter Schlüsselkennzahlen verstehen. Besser noch: Gestalten Sie diese Diagramme visuell, damit die Mitarbeiter Muster erkennen und schneller verstehen, zum Beispiel zu lange Lieferzeiten oder Verzögerungen aufgrund von Prozessfehlern. Kommunizieren Sie diese Kennzahlen im gesamten Unternehmen und nicht nur im Leitungskreis.



IDC

STUFE 2 - Agile Mover

Bei den Kundenbeziehungen positioniert IDC Ihr Unternehmen auf Stufe 2. Entsprechend dieses Ergebnisses hat IDC eine Reihe von Schlüsselempfehlungen für Ihr Unternehmen erarbeitet.

Mitarbeiter mit Kundenkontakt verstehen am besten, was Kunden wünschen und wie sich diese Wünsche ändern. Agile Unternehmen lassen diese Informationen in den Geschäftsbetrieb einfließen und reagieren entsprechend schnell auf das Gewünschte bei der Bereitstellung ihrer Produkte und Dienstleistungen.

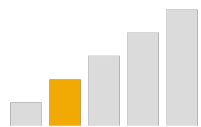
Sie befinden sich in Bezug auf Ihre Kundenbeziehungen auf der zweiten Agilitätsstufe. Ihr Geschäftsansatz führt möglicherweise dazu, dass Sie nicht so schnell auf Kundenanforderungen reagieren, wie es gewünscht wird. In der Regel können Unternehmen auf der Stufe 2 ihre Produkte und Dienstleistungen bis zu einem gewissen Maß an spezifische Kundenanforderungen anpassen oder zumindest ihre Prozesse daran ausrichten. Häufig ist jedoch die Reaktionszeit zu lang und damit besteht die Gefahr, im Wettbewerb zurückzufallen.

Wie sollten Sie vorgehen? Dazu hat IDC einige Schlüsselempfehlungen erarbeitet, mit denen Sie mehr Agilität in Bezug auf Ihre Kundenbeziehungen erzielen.

Empfehlungen:

1. Finden Sie die Balance zwischen Standardprodukten und -dienstleistungen und maßgeschneiderten Angeboten. Möglicherweise betreiben Sie ein Mengengeschäft, aber haben Zweifel, ob dieses Geschäftsmodell in der Zukunft noch tragfähig ist. Erstellen Sie ein Portfolio Ihrer ertragsstärksten Produkte und Dienstleistungen und richten Sie diese auf die generellen und gängigsten Kundenanforderungen aus.
2. Sobald Sie über genügend Daten verfügen, führen Sie eine finanzielle Bewertung der zusätzlichen Kosten und des Aufwands durch, die eine Aufnahme von Varianten in Ihr Produkt-/Dienstleistungsportfolio verursacht. Möglicherweise gehen Sie davon aus, dass die Nachfrage für solche Änderungen nicht ausreicht. Ihre Entscheidung sollte aber davon abhängen, welche Erkenntnisse Sie aus der Bewertung ziehen.
3. Parallel dazu ist der Aufbau einer zentralen Datenbank mit Kundeninformationen wichtig. Sie dient dazu, die Kundenanforderungen für die Mitarbeiter im Front- und Backoffice sichtbar zu machen. Bitten Sie Ihre Kunden um Feedback und

leiten Sie daraus Maßnahmen ab.



IDC

STUFE 2 - Agile Mover

Abgeleitet aus Ihren Angaben positioniert IDC Ihre Agilität bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Händlern auf Stufe 2. Für Unternehmen auf dieser Agilitätsstufe hat IDC einige Denkanstöße und Empfehlungen erarbeitet.

Agile Unternehmen können ihre Abläufe nach unten und oben skalieren und begegnen damit Nachfrageschwankungen. Die Einbeziehung von Lieferanten und Händlern bei einer sofortigen Nachfrageanpassung ist eine Kunst, die für wirkliche Agilität beherrscht werden muss.

Unternehmen Ihrer Agilitätsstufe kommunizieren durchaus regelmäßig mit Lieferanten und Händlern. Die Kommunikation ist allerdings meistens rein transaktionsorientiert und eindimensional, sodass eine klare Struktur und die Regelmäßigkeit fehlen. Zwar werden marginale Problembehebungen bewirkt, doch nur wenige Themen und Anliegen werden formell erfasst, um ihre Bearbeitung zu gewährleisten.

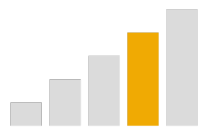
Auch weisen die gegenseitigen Beziehungen nur eine minimale Flexibilität auf. Die Änderungsgeschwindigkeit hängt weitgehend von der Art der geforderten Änderungen ab, wobei einfachere Änderungen lokal und ohne einen einheitlichen Ansatz für das gesamte Unternehmen vorgenommen werden.

Aber keine Sorge. Ausgehend von Ihrer Agilitätsstufe bewirken bereits kleine Maßnahmen sehr viel.

Empfehlungen:

1. Beginnen Sie damit, einen strukturierten Informationsaustausch mit Ihren Lieferanten und Händlern zu etablieren. Benennen Sie dafür feste Kontaktpersonen und legen Sie einen konkreten Terminplan fest. Übernehmen Sie die Führung, wenn es um Themen wie Geschäftsanforderungen und mehr Flexibilität geht. Verhalten Sie sich so, wie Sie es von Ihren Geschäftspartnern erwarten und sprechen Sie klar an, was Sie sich von der Geschäftsbeziehung versprechen.
2. Entwickeln Sie Richtlinien und Prozesse, die den Austausch von Informationen und Erkenntnissen mit den Partnern, unter Einbeziehung relevanter Abteilungen und Verantwortlicher, verbessern.
3. Richten Sie Kontrollpunkte ein, um zukünftige Probleme schneller zu erkennen und bestehende Engpässe zügig zu beseitigen.
4. Zeigen Sie Ihren Lieferanten und Händlern, dass sie für Ihr Geschäft von großer Bedeutung sind und sie eine gemeinsame Zukunft haben. Ermitteln Sie auch ihre Fähigkeit zur Agilität und ihre Pläne zu mehr Flexibilität. Sie werden von ihnen

lernen. Informieren Sie Ihre Partner über Ihre Vorhaben und holen Sie ihr Feedback dazu ein.



IDC

STUFE 4 - Agile Accelerator

Die Auswertung Ihrer Angaben ergibt, dass Sie sich bei dem Thema Mitarbeitererlebnis auf der Stufe 4 befinden. Die Einbindung von Mitarbeitern ist äußerst wichtig. IDC hat deshalb einige überlegenswerte Punkte für Sie zusammengestellt.

Eine durchgängige Agilität von Geschäftsmodellen ist ohne agile Mitarbeiter unmöglich. Die Mitarbeiter können aber nur dann agil sein, wenn sie von Prozessen und Führungskräften unterstützt werden.

Hinsichtlich der Agilität bei der Einbindung von Mitarbeitern befinden Sie sich bereits auf Stufe 4. Höchstwahrscheinlich haben Sie die Kommunikation und den Informationsaustausch mit den Mitarbeitern bereits intensiviert und erheben kontinuierlich ihr Feedback.

Die Unternehmen dieser Agilitätsstufe haben in der Regel kürzere Reaktionszeiten auf Veränderungen und können ihre Mitarbeiter entsprechend neuer Marktanforderungen problemlos koordinieren. Aber auch wenn die Mitarbeiter und Führungskräfte bereits gut aufeinander eingespielt sind, kann die Umsetzung von Veränderungen im Unternehmen noch schwierig sein und gelingt nicht immer im gewünschten Tempo. IDC hat ein paar grundlegende Empfehlungen formuliert, die Ihnen auf Ihrem Weg zu noch mehr Agilität helfen können.

Empfehlungen:

1. Entwickeln Sie Ihre Kultur des Austauschs und der Zusammenarbeit weiter und gestalten Sie ein Unternehmen, das agiles Denken, Ideen und kontinuierliche Verbesserungen fördert und belohnt.
2. Richten Sie einen Prozess ein, der den Mitarbeitern Zugriff auf Ressourcen (Personal, Geld, Zeit) ermöglicht, mit denen sie an Verbesserungen arbeiten können, oder unterstützen Sie die größere Agilität von Einzelnen, Abteilungen und Bereichen.
3. Machen Sie die Agilität zu einer zentralen Leistungskennzahl (KPI) für die gesamte Belegschaft. Messen Sie die Mitarbeiter daran, wie agil sie arbeiten, wie gut sie sich an Veränderungen anpassen, wie eng sie mit anderen zusammenarbeiten und wie schnell sie Lösungen für Probleme und Herausforderungen entwickeln. Das ist eine große Aufgabe für Sie und Ihr Unternehmen, aber sie bringt Ihnen deutlich mehr Agilität.
4. Arbeiten Sie mit der Personalabteilung und den Vorgesetzten zusammen und verschaffen Sie sich einen vollständigen Überblick über die Bedürfnisse und

Stärken der Mitarbeiter. Bewerten Sie den Projekterfolg und die Kundenzufriedenheit und wie beides mit der Messung der Mitarbeiterleistung korreliert.